

Hygiene- und Verhaltensregeln des TSV SHE - TT

Stand 16.10.2020

Hintergrund	Durch diese Regelung soll eine Ansteckung nach Möglichkeit ausgeschlossen werden. Sie ist Ergebnis und Zusammenfassung der Bundes-, Landes- und Gemeindevorschriften und der Regelungen von BLSV, BTTV und TSV SHE. Im Einzelfall werden in unserem Hygienekonzept Regelungen so ausgelegt, dass deren Sinn möglichst erreicht wird (in blau geschrieben).
Mindestabstand	Der Mindestabstand von 1,5 m ist die wichtigste Regel und sollte in jedem Fall sichergestellt werden. Dies betrifft auch schon das Schulgelände, Zu- und Abgang von der Trainingsstätte und insbesondere den Seitenwechsel.
Hygienevorschriften	Beachten Sie bitte unbedingt alle mittlerweile hinlänglich bekannten allgemeinen Vorschriften zur Hygiene (Händewaschen, Niesen/Husten in Armbeuge, etc.). Ohne aktive sportliche Teilnahme am Training ist in der Halle das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes vorgeschrieben.
Krankheitssymptome	Bei folgenden Symptomen ist eine Teilnahme in Trainingsgruppen und das Betreten der Trainingsstätte untersagt a) Erkältung (Husten, Schnupfen, Halsweh) b) Erhöhte Körpertemperatur/Fieber oder Geruchs- und Geschmacksverlust c) Kontakt mit einer Person innerhalb der letzten 14 Tage, bei der ein Verdacht auf eine SARS Covid-19-Erkrankung vorliegt oder diese bestätigt wurde Im Vorraum der Halle ist eine Desinfizierungsmöglichkeit (Spender an der Wand) für die Hände vorgesehen. Die Hände sind vor Betreten der Halle zu desinfizieren. Bei Bedarf ist das Desinfizieren der Hände zu wiederholen. Wenn man in die Halle geht, wird eine Maske aufgesetzt und auch der Abstand von 1,50 Metern wird eingehalten. Durch die Beschilderungen und Absperrungen soll sichergestellt sein , dass es zu keinen Warteschlangen kommt und die maximale Belegungszahl der Halle nicht überschritten wird. Im Hygienekonzept des TSV SHE wird ein Einbahnstraßenprinzip zumindest für Zuschauer vorgesehen. Soweit die Beschilderung nicht selbsterklärend in der Turnhalle gemacht wurde, werden wir die Halle am Geländer entlang und später immer rechts an der Wand entlang betreten und genau so wieder rechts verlassen. So kann zumindest ein vernünftiger Abstand immer eingehalten werden (analog Straßenverkehr). Bei der Nutzung von Umkleiden und Duschen ist entsprechende Fußkleidung (Badeschuhe zum Duschen!) zu nutzen, eigene Handtücher sind zu verwenden und der Abstand von 1,50 Metern muss eingehalten werden. Teilweise sind die Duschplätze gesperrt und entsprechend gekennzeichnet. Die Straßenschuhe und ggf. Jacken können auch am Geländer des Ganges (dort, wo normalerweise die Zuschauer stehen) abgelegt werden.
Körperkontakt	Körperkontakt hat zu unterbleiben, wenn er nicht notwendig ist: kein Handshake, kein Abklatschen oder andere Begrüßungsrituale vor, während und nach dem Training oder Wettkampf. Ein Körperkontakt findet auch nicht zwischen Trainer bzw. Übungsleiter und Spieler (keine Fehlerkorrektur) statt. Wenn möglich, soll laut BLSV durch die Benutzung von Handtüchern oder Handschuhen der direkte Kontakt zu den Sportgeräten vermieden werden.
Mindestabstand Tische	Um den Mindestabstand zwischen den Tischen sicherzustellen, ist eine Fläche von 5 x 10 m pro Tisch/Spielpaarung empfohlen. In der Halle in Seeg können 5 Boxen mit 5 x 10 m und 3 Boxen mit 5 x 9 m aufgestellt werden. Für den Trainingsbetrieb kann der Mindestabstand bei entsprechendem Verhalten der Trainierenden auch bei 9 x 5 m eingehalten werden. Die Tische werden durch Umrandungen voneinander getrennt. In dieser „Box“ kann die Maske abgenommen werden. Grüppchen vor oder während des Trainings sind nicht erlaubt.
Desinfektion Reinigung	Benutzte Materialien (Bälle, Tisch, etc.) müssen nach jeder Trainingseinheit/jeder Trainingsgruppe und nach Beendigung eines Wettkampfes (laut BLSV möglichst durch die Sportler selbst) gereinigt werden. Materialien hierfür werden zur Verfügung gestellt. Hoch frequentierte Kontaktflächen wie Türgriffe werden nach der Hygienerichtlinie des TSV SHE mindestens alle 3 Stunden gereinigt. Solange nicht festgelegt ist, wer das macht, reinigen wir die benutzten Türgriffe nach Beendigung einer Trainingseinheit bzw. eines Wettkampfes mit dem Reinigungsmittel für die Platten und Bälle.
Sportbetrieb Räumlichkeiten	Die Trainingsstätte darf nur zu Trainingszwecken und für den Wettspielbetrieb benutzt werden. Eine Toilette ist geöffnet – auch für die Möglichkeiten zum Händewaschen mit Flüssigseife und Einmalhandtücher. Trainer bzw. Betreuer sind erlaubt. Der Betreuer hat Körperkontakt zu vermeiden. Der Geräteraum soll laut BLSV nur einzeln und zur Geräteentnahme und -rückgabe betreten werden. Ausgenommen hiervon werden in unserer Tischtennisabteilung in Wettkämpfen die zugewiesenen Plätze an den Toren neben den Boxen (siehe Hallenplan bei Wettkämpfen im Tischtennis). Hier können im Sitzen und bei genügend Abstand von den gerade nicht spielenden Wettkämpfern die Masken abgenommen werden. Bei einem Wettspielbetrieb hat die Gästemannschaft eine Liste der teilnehmenden Gästespieler(-innen) mit Adresse oder Telefonnummer auszuhändigen. Die Hygienerichtlinie ist den Gästemannschaften zur Kenntnis zu bringen und von ihnen auch einzuhalten. Sie haben den Weisungen des Hygienebeauftragten oder Hygi Folge zu leisten. Fahrgemeinschaften zu einem Auswärtsspiel haben laut Hygienekonzept der TSV SHE im Auto eine Maske zu tragen und werden hiermit darauf hingewiesen. Nach dem Training folgt gemäß Hygienekonzept des TSV SHE die unmittelbare Abreise der Trainierenden bzw. Wettkämpfer. Laut

Lüftung	<p>Hygienekonzept des TSV SHE muss die Umkleidekabine und Dusche von der Gäste- und Gastgebermannschaft getrennt sein. Bisher wurde in Seeg eine Damen- und eine Herrenkabine ausgewiesen. Solange dies im TSV SHE noch nicht einheitlich geregelt ist, erscheint es vertretbar, bei Einhaltung des Mindestabstandes und maximal 3 gleichzeitig Duschenden je Kabine (derzeit noch kein Spritzschutz in der Dusche!) die Umkleidekabine auch weiterhin von Gast- und Gastgebermannschaft genutzt wird. Hier ist aber erhöhte Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit der Sportler notwendig.</p> <p>Die Lüftung der Halle sorgt für den notwendigen Luftaustausch. Wenn auf den Schalter „Lüftung“ gedrückt wird, wird für ca. 10 Minuten Frischluft angesaugt und in die Halle geblasen. Hierzu sollten die Fenster geöffnet sein (bei Automatik wird dies automatisch geregelt). In der kalten Jahreszeit wird mit „Lüftung“ die frische Luft gleichzeitig angewärmt. Die Lüftung sollte auch während des Trainingsbetriebes regelmäßig betätigt werden. Nach 120 Minuten ist es Pflicht, für 15 Minuten die Halle durchzulüften. Dies erfolgt - ohne dass andere Trainierende in der Halle sind - durch mehrmaliges Drücken der „Lüftung“ und gleichzeitiges Öffnen der Fenster. Die Außentüre der Halle kann hier auch geöffnet werden.</p> <p>Beim Verlassen der Halle soll auf Wunsch des Hausmeisters ein Tor zum Geräteraum und die beiden nördlichen Türen der Umkleidekabinen offenstehen gelassen werden, um den Luftaustausch zu verbessern. Derzeit ist keine Maximalzahl von Anwesenden für die Seeger Turnhalle geregelt, es gelten also jeweils die öffentlichen, allgemeinen Regelungen (derzeit max. 100 Personen). Begrenzt ist die Anzahl aufgrund des Mindestabstandes und einer ausreichenden Belüftung. Bis eine spezielle Regelung für die Seeger Halle besteht, erscheint es vertretbar, dass je nach Anzahl der Anwesenden öfters gelüftet werden muss. Bis 20 Personen reicht es aus, nach 120 Minuten für 15 Minuten zu lüften. Von 21 – 30 Personen wird nach 60 Minuten die Lüftung eingeschaltet. Ab 31 Personen wird halbstündlich die Lüftung in Gang gesetzt.</p>
Trainingsgruppe	<p>Derzeit können wir acht Tischtennisplatten mit einem notwendigen Mindestabstand stellen. Trainingsteilnahme ist nur nach Anmeldung möglich: Wenn jemand trainieren möchte, kann dies ab 24 Stunden vor Trainingsbeginn in der WhatsApp-Gruppe angemeldet werden (also Anmeldungen bei Erwachsenen am Dienstag und Donnerstag jeweils b 20:00 Uhr). Bei Überschreitung der maximalen Trainingsteilnehmerzahl wird ggf. eine Trainingsanmeldung zurückgewiesen. Das Training darf maximal 120 Minuten dauern. Jugendtrainer und Jugendbetreuer können analog der Richtlinien des BTTV nach Lüftung der Halle beim Erwachsenentraining zusätzlich zu den 120 Minuten selbst trainieren oder spielen.</p>
Verzicht auf Routinen	<p>Übliche Ritualhandlungen wie Anhauchen des Balles, Abwischen des Handschweißes auf dem Tisch sind zu unterlassen. Das Abtrocknen von Schweiß auf Materialien erfolgt ausschließlich mit dem eigenen Handtuch. Verpflegung sowie Getränke sind selber mitzubringen oder zu besorgen und werden auch selber entsorgt. Körperkontakt ist hier zu vermeiden.</p>
Dokumentation	<p>Vor jedem Training ist ein Verantwortlicher festzulegen, der die Regeln kennt und für die Einhaltung der Regeln verantwortlich ist. Sonst ist kein Training möglich. Dieser führt auch eine Teilnehmerliste für den Fall, dass eine Infektion auftritt und die Mittrainierende kontaktiert werden müssen. Die Liste oder ein Bild der Liste bekommt der TT-Hygienebeauftragte. Die Listen sind generell 30 Tage nach Training zu vernichten (Datenschutz)!</p>
Zuschauer	<p>Zuschauer sind ab sofort wieder unter Bedingungen zugelassen. Der Zuschauer muss</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorher beim Hygi angemeldet sein und für ihn muss ein Platz reserviert sein, • die Kenntnis von diesem Hygienekonzept haben und es einhalten (Einbahnstraßenkonzept, Abstand mindestens 1,50 Meter usw. usw.)! • auf der Teilnahmeliste mit Name, Adresse und/oder Telefonnummer dokumentiert sein, • immer von den Sportlern getrennt sein (bei uns also im Gang oberhalb der Turnhalle) • eine Maske tragen (darf nur bei einem zugewiesenen Sitzplatz im Sitzen abgenommen werden). <p>Eine Trennung der Parkplätze zwischen Spieler und Zuschauer ist entgegen der Richtlinie des TSV SHE nicht notwendig!</p>
Hygiene-Beauftragter	<p>Hygienebeauftragter ist Peter Huber. Trainingsverantwortliche (=Hygi) werden vor dem Training festgelegt, sonst darf die Halle nicht geöffnet werden und es ist kein Training möglich. Bei einem Spiel ist ohne andersweitige Regelung der Mannschaftsführer Hygi. Die Anwesenheitslisten werden 4 Wochen aufbewahrt. Ein Bildkopie der Anwesenden ist dem Hygienebeauftragten unmittelbar nach Trainingsende zu senden. Es ist davon auszugehen, dass von Dritter Stelle Kontrollen stattfinden.</p>